

Paul Gerhardt und die Reformierten - die Reformierten und Paul Gerhardt

- Jahrestagung der Paul Gerhardt Gesellschaft e.V. in Berlin-Wedding, Haus Lazarus -

Lieber Heinrich!

Ich will Dich wieder einmal an meiner Reise teilnehmen lassen. Seit 2004 nun bin ich jedes Jahr zur Tagung unserer Gesellschaft gefahren. Die Kontakte dort waren mir überaus hilfreich für meine Erarbeitung der 139 Lieder des großen Dichters im Barock. Und hier an der Bernauer Straße waren wir ja auch jetzt an einem besonderen Ort. Die Häuser im Osten gehörten zu Ostberlin, der Gehweg vor den Häusern zu Westberlin. Aus den Fenstern sind so manche Menschen in den Westen gesprungen und hier im Haus Lazarus ärztlich versorgt worden an den Knochenbrücher und anderen Verletzung, die sich sie bei der Flucht aus der DDR zugezogen hatten.

Freitag, den 24. Mai 2019

Von Marzhausen sind Annette und ich um 7.30 Uhr losgefahren. Erstes Ziel war wieder Braunfels bei Wetzlar. Dort haben wir Frau Zintarra mitgenommen. Auch in früheren Jahren hatte ich sie zur Jahrestagung mitgenommen. Diesmal lag Braunfels wieder am Weg in Richtung Berlin. In Berlin-Kladow blieb Annette bei unserer Bekannten Jutta und wir fuhren weiter zum Tagungsziel.



Nach Ankunft und Kaffee hatten wir die Mitgliederversammlung. In diesem Jahr gab es keine Wahlen, nur Kassenbericht, Kassenprüfung u.ä. Auf dem Foto rechts Günter Baldes, der sich aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen hatte. Hier verabschiedet von unseren beiden Vorsitzenden.

Nach dem Abendessen gab es den ersten Vortrag „Die Lieder Paul Gerhardts und die Theologie der Aufklärung“ von Dr. habil. Johann Hinrich Claussen (Berlin). Danach bin ich die 30 km in 45 Minuten zur Übernachtung zu unserer Bekannten nach Kladow gefahren. Die Abendgespräche dort taten auch gut.

Samstag, den 25. Mai 2019

Nach der geistlichen Morgenandacht gab es drei Vorträge. Prof. Dr. Hanns Christof Brennecke (Erlangen) sprach zum Thema „Der große Kurfürst, die Hohenzollern und Paul Gerhards Lieder“. Danach sprach unseren Präsident Prof. Dr. Konrad Kleck (Erlangen) zum Thema „Paul Gerhards Lieder in Berliner (und Erlanger) reformierten

Gesangbüchern“. Das dritte Thema von Prof. Dr. Irmgard Scheitler (Eichstätt) hieß „Reformierte Gesangbücher und Paul Gerhardt im Barock“.

Für mich habe ich einen Vergleich gezogen: So wie der große Kurfürst sein damaliges Herrschaftsgebiet einen wollte und deswegen den Streit zwischen den Konfessionen nicht wollte, so ähnlich ist es auch heute schwer, unser fielfältige Europa zu einen.

Nach dem Mittagessen und einer kurzen Pause waren wir in der Stadt unterwegs mit Anleitung von Albrecht Henkys (Stadtmuseum Berlin). Wir waren in der Parochial-Kirche, in St. Nikolai und St. Marien. Die zwei Gedenktafeln an St. Nikolai habe ich fotografieren können, auch ein Gemälde von Johann Crüger, dem Melodiegeber von Paul Gerhardt.



Neben den wissenschaftlichen Ausführen sind solche kulturellen Unternehmungen gut, für mich jedenfalls. Und da ich in St. Nikloai und St. Marien auch früher schon war, gute Erinnerungsorte. Nach dem Abendessen gab es noch die Singe-Probe für den Gottesdienst am nächsten Tag. Danach machte ich mich wieder auf ins Nachtquartier.

Sonntag, 26. Mai 2019

Rechtzeitig um 9.30 Uhr war ich wieder im Haus Lazarus. Wir haben in der Kapelle noch einmal unseren Part durchsingen können. Dann begann der Gottesdienst, den als Liturgie Wilfried Böttler geleitet hat. Die Predigt hielt Susanne Weichenhan. Und natürlich gab es auf vielfältige Weise Paul Gerhardt Texte in Liedern und bei der Liturgie. Den Gottesdienst konnte ich aufnehmen. Eine Gottesdienst CD bekommt nächsten Christian Bunner, unser Gründungspräsident, der aus Altersgründen nicht teilnehmen konnte.

Zwei Exemplare von meinem „Paul Gerhardt Gesangbuch“ verringerten meinen kleinen Bestand während der Tagung. Bald gibt es das Buch nicht mehr, schade. Doch im Internet kann man es runter laden unter: http://www.christianhaehlke.de/html/paul_gerhardt.html

Im kommenden Jahr soll die Tagung vom 12. bis 14. Juni 2020 in Mittenwalde stattfinden, wo für einige Jahre unser Liederdichter und Pfarrer seine erste Pfarrstelle innehatte.

An diesem Sonntag sind wir zu dritt wieder gut hier in Braunfels und im Westerwald angekommen. Um 20.20 Uhr waren wir wieder in Marzhausen.

So Heinrich, nun weißt Du, wo wir uns die letzten drei Tage aufgehalten haben. Es grüßt Dich der Paul Gerhardt „Liebhaber“, Christian Hähle